

Fraunhofer AISEC: Dies ist kein Spiel!

Fraunhofer AISEC entwickelt Schutzkonzept für Absicherung von Geldspielgerätedaten gegen Manipulationen / Kryptographische Verfahren schützen steuerlich relevante Buchungsdaten

München, 13.11.2013 – Im Auftrag der im Verband der Deutschen Automatenindustrie (VDAI e.V.) organisierten Unternehmen hat das Fraunhofer-Institut für Angewandte und Integrierte Sicherheit (AISEC) ein Sicherheitskonzept zum Schutz der Buchungsdaten von Geldspielgeräten erarbeitet. Das Konzept sieht nun erstmals einen leistungsfähigen elektronischen Manipulationsschutz dieser Daten vor, der dem neuesten Stand der Technik entspricht. Die von Sicherheitsexperten des Fraunhofer AISEC entwickelten Konzepte schützen die steuerlich relevanten Daten vor Manipulation Dritter. „Mit den Ergebnissen des AISEC werden für die Hersteller von Geldspielgeräten die Probleme, die durch Manipulationen auftreten könnten, gelöst. Die Spezialisten des AISEC haben hierfür eine hervorragende Lösung erarbeitet, mit der wir einen weit höheren Schutz erreichen, als vom Gesetzgeber gefordert“ so Herr Dr. Bornecke, Geschäftsführer des VDAI.

Im Zentrum des erarbeiteten Konzepts steht die Sicherheit der steuerlich relevanten Spieleraufwände, der so genannten Buchungsdaten. Diese beruht auf einer elektronischen Signatur mit standardisierten und hoch-sicheren kryptographischen Verfahren gemäß den Anforderungen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Die elektronische Signatur der Daten durch das individuelle Spielgerät dient so als langfristiger Nachweis, dass keine unautorisierten Modifikationen an den Buchungsdaten aufgetreten sind und die Daten einem Gerät jederzeit eindeutig zuzuordnen sind. So können betrügerische Manipulationsversuche erkannt und Manipulationen wirksam verhindert werden. „Wir sind bereits

dabei, die Ergebnisse bei den im VDAI organisierten Unternehmen umzusetzen und sind von den damit einhergehenden Vorteilen für die gesamte Branche überzeugt“, so Bornecke weiter.